



Grundlagen- und Schwerpunktseminar im WS 2024/25

## ***Recht in Zeit und Wandel, Zeit und Wandel im Recht***

- Vorberechungsstermin: **Montag, 15. Juli 2024, 13 Uhr s.t.** in der Bibliothek für Bayerische und Deutsche Rechtsgeschichte (Raum V 213; Zugang über V 226)
- Teilnehmerbegrenzung zum Erwerb des Grundlagenscheines: 20
- Keine Teilnehmerbegrenzung für Teilnehmer im Schwerpunkt 1, 1.1, 1.2

Die Themen für das Grundlagenseminar werden am Vorberechungsstermin vergeben.

Das Seminar findet teilverbloekt statt. Dabei sind Vorträge von 20-30 Minuten Länge zu halten. Termine sind mehrere **Donnerstage** (ab 18 Uhr s.t.) während der Vorlesungszeit. Gegen Ende der Vorlesungszeit findet ein abschließender **Blocktermin** an einem Freitag und/oder Samstag statt.

Die schriftlichen Seminararbeiten sind bis spätestens Montag, **17. Februar 2025** abzugeben.

### ***Themenspektrum***

1. *Lebenszeit I*: Der Verfall des Rechtssubjekts – Alter im Recht, Recht im Alter
2. *Lebenszeit II*: Reifungsrelevanz beim Rechtssubjekt (Mündigkeit und Verantwortung)
3. *Lebenszeit III*: Vom Niemand zum Jemand: Der Beginn der Rechtssubjektivität
4. *Arbeitszeit* im Lauf der Geschichte – Männer, Frauen, Kinder
5. *Frei-Zeit?* Geschichte der Sonntagsheiligung und ihres Schutzes
6. Der Generationenvertrag als Argument im Recht
7. Sommer und Winter, Tag und Nacht: Die gesetzliche Zeit
8. Kalenderreform und Kalenderrecht
9. Die juristische Sekunde
10. Der Topos vom „Guten alten Recht“
11. Die Legitimation von *Ius novum* in der Kanonistik
12. „Normaljahr“ als Anknüpfung
13. Zins und Zeit: Positionen der kirchlichen Wucherlehre
14. Zur zeitdynamischen Anpassung bei (insb. altrechtlichen) Grunddienstbarkeiten
15. Die alte Sehnsucht: Wertanpassungsklauseln
16. Entwicklungslinien und Entwicklungsbrüche I: Die Verjährung im bürgerlichen Recht
17. Entwicklungslinien und Entwicklungsbrüche II: Die Verjährung im Strafrecht
18. Von „zeitig“ bis „lebenslänglich“: Strafdauer und Strafzweck

19. Geschichte der Rechtsparömie *lex posterior derogat legem priorem*
20. *Cessante ratione cessat lex ipsa* im Öffentlichen Recht – Verfassungswandel
21. *Cessante ratione cessat lex ipsa* im Zivilrecht – Geschäftsgrundlage
22. Die Erfindung des Planungsrechts als Werkzeug der Zukunftsgestaltung
23. „Was damals Recht war...“ I: Umgang mit Systemunrecht der NS-Zeit
24. „Was damals Recht war...“ II: Umgang mit Systemunrecht der DDR
25. Kein Jekyll und Hyde – Identität ohne Wandel: das Axiom der Kontinuität des Ichs im Recht